

Stadtverwaltung Worms
Herrn Oberbürgermeister Kessel
Marktplatz 2

67547 Worms

05.01.2021

**Anfrage zur nächsten Stadtratssitzung
Vorhalten von „Reserve-Plätzen“ an Wormser Kindertages-
stätten; hier insbes. in Worms-Ibersheim**

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Kessel,
sehr geehrter Herr Herder,

im Rahmen meiner Bürgerkommunikation wurde mir seitens Kita-Platz-suchenden Eltern aus Worms-Rheindürkheim mitgeteilt, dass sie nach vergeblichen Versuchen in Rheindürkheim einen Kita-Platz zu bekommen, in Worms-Ibersheim anfragten. Dort seien sie mit der Begründung abgewiesen worden, dass man zwar einen Platz frei habe, diesen aber „reservieren“ würde, falls für ein Kind aus Ibersheim angefragt würde.

Aus diesem Grund frage ich – wie folgt – an:

1. Ist es richtig bzw. gängige Praxis, dass in Kindertagesstätten „Reserveplätze“ für evtl. Anfragen für Kinder „am Ort“ vorgehalten werden?
2. Falls „JA“: Inwieweit ist eine solche Praxis mit der Verpflichtung der Träger im Rahmen des „Verwendungsnachweises Personalkosten“ mit einer ordnungsgemäßen Belegung der Einrichtung zu vereinbaren?
3. Falls „JA“: Welchen Sinn macht es Eltern, die dringend einen Kita-Platz brauchen (z.B. aus beruflichen Gründen) in ihrer Not einen freien Platz vorzuenthalten und ihn ungenutzt zu lassen, bis evtl. ein Kind „vor Ort“ anfragt, anstatt den Platz nach Dringlichkeit zu vergeben?

Ich bedanke mich für Ihre geschätzte Antwort

Mit freundlichen Grüßen

Alfred Koch